



Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

AKTUELLE NACHRICHTEN

NEWSLETTER 1/2023

Wir bauen Brücken

Übersicht

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Zum Geleit..... | 2 |
| 2 | Aus der AWO-Flüchtlingsbetreuung | 3 |
| 3 | Aus dem Rathaus | 5 |
| 4 | Aus dem Freundeskreis | 6 |
| 5 | Informationen/Empfehlungen | 9 |

1 Zum Geleit

Sehr geehrte Leser_innen des Newsletters,
liebe Engagierte des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

der Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. unterstützt mit seiner ehrenamtlichen Arbeit seit mehreren Jahren auf vielfältige Weise die in der Stadt Mühlheim untergebrachten Geflüchteten und die Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden, aber Begegnungen und direkte persönliche Kontakte sind wieder möglich. Besonderes Gewicht hat das Zusammenkommen und familiäre Besuche für die vielen Muslime unter den Geflüchteten im Ramadan, der noch bis zum 20. April dauert. Zwischen Morgendämmerung und Sonnenuntergang fasten Muslime weltweit und verzichten auf Essen, Trinken und andere Genüsse. Doch der Ramadan ist nicht nur die Zeit der Enthaltung und Selbstdisziplin, sondern auch die Zeit der Begegnung und Verständigung.

Die Fastenzeit ist auch eine Zeit der besonderen Hinwendung zu Notleidenden. In Spenden, humanitärer Hilfe, Solidaritätsbekundungen, Gebeten und Trauerfeiern kommt zum Ausdruck, dass das Leid der Mitmenschen vielen am Herzen liegt. Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je eine "Haltung der Geschwisterlichkeit".

Wir erinnern in dieser besonderen Zeit an das Erdbeben, das im Februar den Norden von Syrien und die Türkei heimgesucht hat. Schmerz und die Trauer sitzen bei vielen Angehörigen auch in unserer Stadt tief und prägen die besondere Zeit des Fastenmonats in diesem Jahr.

In diesem Sinne danken wir für alle Zeichen der Nähe und Hilfe für Notleidende, seien es Geflüchtete bei uns oder Menschen in den Herkunftsländern unserer Freundinnen und Freunde.

*Ihr Vorstand des Fördervereins
Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.*

Impressum

Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main

Telefon: 06108 601-106

E-Mail: freundeskreis@stadt-muehlheim.de

Vorsitzender: Bernd Klotz Geschäftsführerin: Eva Scholz

2 Aus der AWO-Flüchtlingsbetreuung

Liebe Mitglieder des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

mit dem Beginn des neuen Jahres haben im Team der Flüchtlingsbetreuung personelle Veränderungen stattgefunden. Wir mussten uns zum 31.12.2022 von Alina Anghel trennen. Inzwischen haben wir jedoch mit Kerstin Wagner und Lidia Skumaj gleich doppelte Verstärkung für unser Team bekommen.

Im Folgenden stellen sich unsere neuen Kolleginnen persönlich vor:

Mein Name ist **Kerstin Wagner** und ich bin seit dem **01.02.2023** bei der AWO Flüchtlingsbetreuung Mühlheim am Main tätig. Seit mehreren Jahren arbeite ich mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sowie Benachteiligungserfahrungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache und als pädagogische Mitarbeiterin. Meinen Bachelor habe ich in Ethnologie und Slavistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gemacht. Während meines Masterstudiums an der Georg-August-Universität Göttingen konnte ich meine Kenntnisse in Bezug auf interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation, Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenerwerb in Theorie und Praxis erweitern und vertiefen.

Die Arbeit in der Flüchtlingsbetreuung ist für mich nun eine spannende Herausforderung, bei der ich sicherlich viel Neues lernen kann.

Meine Kontaktdaten:

Mobil: 0152 04459899

E-Mail: kerstin.wagner@awo-of-land.de

Mein Name ist **Lidia Skumaj**. Ich freue mich ab dem **15.03.2023** die neue Arbeitskollegin in der Flüchtlingsbetreuung in Mühlheim, bei der AWO, zu sein.

Meinen Bachelor habe ich in Sprache, Literatur und Kultur gemacht und meinen Master in interkultureller Kommunikation. Im Laufe meiner Studienjahre in Gießen und Hildesheim habe ich viel mit geflüchteten Jugendlichen und Erwachsenen gearbeitet, sowohl in der Sprachförderung als auch in der Betreuung.

Ich freue mich sehr, die neue Tätigkeit anzufangen, um in dem Bereich mein Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Ich bin mir sicher, dass es eine spannende und lehrreiche Zeit sein wird.

Meine Kontaktdaten:

Mobil: 0152 28785483

E-Mail: lidia.skumaj@awo-of-land.de

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein persönliches Kennenlernen mit Ihnen!



Abbildung 1: Privat, Kerstin Wagner & Lidia Skumaj

Die Migrationsberatung macht Werbung in eigener Sache:

Die vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderte Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte – kurz MBE - leistet seit 2005 landesweit einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen, beruflichen und sozialen Integration von Migrantinnen und Migranten ab 27 Jahren. Sie berät in Einzel- und Gruppenangeboten zu einer Vielzahl alltäglicher Fragen, beispielsweise zu Deutschkursen, Arbeit, Gesundheit, Familie und Aufenthalt.

In Mühlheim am Main gibt es, neben mir, noch eine weitere Migrationsberaterin des Caritasverbandes Offenbach/Main e. V., Frau Kornelia Tereza Sandrk, die sich Ihnen im letzten Newsletter bereits vorgestellt hat.

Da die Beratungsangebote der MBE jedoch noch nicht überall bekannt sind, erhalten Sie im Anhang den aktuellen digitalen Flyer aller Migrationsberatungsstellen und Jugendmigrationsdienste in Kreis und Stadt Offenbach zur eigenen Information und ggf. Weitergabe an die Zielgruppe. Besonders bei Umzügen in eine andere Kommune empfiehlt es sich, den Ratsuchenden die Berater_innen vor Ort nennen zu können.

Gedruckte Flyer liegen im Rathaus sowie im Kontakt-Werk aus.



Abbildung 2: MBE Stadt und Kreis Offenbach

Darüber hinaus finden Sie, als Pendant zum Flyer, unter dem nachfolgenden Link ein Video, in dem die Aufgabenbereiche der Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienste vorgestellt und die Kontakte aller Beratungsstellen genannt werden:

<https://youtu.be/badd-k9DpG4>

Das Video darf gern in den sozialen Medien oder Chatgruppen geteilt werden.

Falls Sie Fragen zur Migrationsberatung, z. B. zu der Zielgruppe oder den Beratungsschwerpunkten haben, sprechen Sie mich gern an.

Ich freue mich auch in diesem Jahr auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und persönliche Begegnungen mit Ihnen.

i. A. Julia Sittinger

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte

Teamleitung Flüchtlingsbetreuung Mühlheim am Main

3 Aus dem Rathaus

Neue Mitarbeiterin in der Stabsstelle Gleichberechtigung, Integration und Prävention

Mein Name ist Martina Michel. Ich bin 50 Jahre alt und arbeite seit dem 01.09.2018 bei der Stadt Mühlheim am Main.

Seit dem 01.01.2023 freue ich mich, das Team der Stabsstelle Gleichberechtigung, Integration und Prävention zu unterstützen und ein Teil davon zu sein. Gerne können Sie mich in **Verwaltungsangelegenheiten** ansprechen.

Vor meinem Wechsel in die Stabsstelle war ich im Fachbereich Jugend und Soziales für die Vergabe der Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze zuständig.

Sie erreichen mich vormittags von Montag bis Donnerstag im Rathaus im Zimmer 20.

Meine Kontaktdaten:

Tel.-Nr.: 06108 601108

E-Mail: m.michel@stadt-muehlheim.de



Abbildung 3: Privat

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und ein persönliches Kennenlernen mit Ihnen.

4 Aus dem Freundeskreis

Informationsveranstaltung „Fit für den Wohnungsmarkt“

Der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. hatte von Anfang an die wohnliche Situation der Geflüchteten im Blick. Durch Patenschaften und später Haus-Patenschaften wurden die Menschen bei ihrem Ankommen in der Mühlenstadt begleitet. Vorhandene Ressentiments in der Stadt wurden in der Begleitung der geflüchteten Menschen deutlich, wenn es darum ging, eine eigene Wohnung zu finden. Darum hat der Verein gemeinsam mit den Kirchen und der Offenbach-Post eine kleine Charming-Offensive gestartet und geglückte Vermietungen öffentlich vorgestellt. Außerdem haben sich die Kirchen bei der Suche nach Wohnraum beteiligt.

Das Angebot an Wohnungen in den Städten und Gemeinden ist ein wichtiger Baustein zur Integration von anerkannten Geflüchteten. Der angespannte Wohnungsmarkt in Mühlheim und der überhitzte Immobilienmarkt im gesamten Ballungsraum Rhein-Main stellt viele Geflüchtete jedoch vor eine große Herausforderung. Denn eigenen Wohnraum zu finden, ist nicht einfach.

Um Geflüchtete selbst in die Lage zu versetzen, nach Wohnraum zu suchen, hat der Freundeskreis der Flüchtlinge e.V. bereits 2017 einen Trainingskurs angeboten, der helfen sollte, Gepflogenheiten auf dem deutschen Wohnungsmarkt zu vermitteln, Vorstellungen realistisch einschätzen zu können und die notwendigen Abläufe kennenzulernen. Bei dem Kurs haben auch Zuwanderer_innen, die erfolgreich bei der Wohnungssuche waren, Tipps geben. Übersetzungen in die wichtigsten Sprachen der Geflüchteten wurden organisiert. Neben der problematischen Situation auf dem Wohnungsmarkt wurde ebenfalls deutlich, dass einige Geflüchtete ihren Status nicht kennen und mit den Regelungen der Wohnungssuche überfordert sind.

Aus diesen Erfahrungen hat der Verein in diesem Jahr das Projekt „Fit für den Wohnungsmarkt“ in Kooperation mit dem DHB Netzwerk Haushalt Landesverband Hessen e.V. neu aufgelegt. Die erste Informationsveranstaltung fand am 18.01.2023 mit neun Teilnehmer_innen aus Afghanistan statt. Die Schulung richtete sich insbesondere an Geflüchtete mit einem Aufenthaltstitel und ging der Frage „Worauf soll ich bei Mieten einer Wohnung achten?“ nach.

Die Veranstaltungsreihe beinhaltete folgende Themen:

- Das Übergabeprotokoll beim Einzug – was ist dabei festzuhalten?
- Was sagt die Hausordnung?
- Wofür und wie bezahlt man Nebenkosten?
- Alles rund um das Thema Stromvertrag



Abbildung 4: Pixabay

- Bedeutung der privaten Haftpflichtversicherung für Mieter_innen
- der Rundfunkbeitrag
- Heizen und Lüften
- Weitere Energieeinsparmöglichkeiten im Haushalt
- Müll entsorgen

Die Teilnehmenden bekamen im Anschluss eine Teilnahmebescheinigung, die sie bei Vermietern zusammen mit anderen Wohnungsbewerbungsunterlagen vorlegen können.



Abbildung 5: Pixabay

Als Fazit der ersten Veranstaltung kann konstatiert werden, dass in Anbetracht der umfassenden Inhalte des Themenkomplexes „Wohnen“ eine einmalige Schulung nicht ausreicht, um alle Aspekte unterzubringen. Es bedarf eines kontinuierlichen Prozesses, der mit Basisinformationen beginnt. Zudem hat sich herausgestellt, dass solche Schulungen in den großen Unterkünften organisiert werden sollten, um eine Teilnahme der Geflüchteten zu vereinfachen.

Weitere Veranstaltungen sind im Laufe des Jahres geplant.

Ein Konzert im Zeichen des Friedens und der Solidarität mit geflüchteten Menschen

Am vergangenen Samstag, den 25.03.2023, fand in dem vollbesetzten Gemeindezentrum der Mühlheimer Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde ein „**Friedenskonzert in der Passionszeit**“ mit einer Spendenaktion für die Flüchtlingsarbeit statt, das von dem Förderverein in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Mühlheim veranstaltet wurde. Bürgermeister Daniel Tybussek übernahm die Schirmherrschaft für dieses besondere kulturelle Event und begann seine Begrüßungsrede mit einem der bekanntesten Zitate von Willy Brandt „**Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts**“. Er betonte die wichtige gesellschaftliche Bedeutung dieser Veranstaltung und wies auf Kriege hin, die Menschen weltweit zwingen, ihre Heimat zu flüchten und ihre Familien aus Kriegsgebieten zu retten. Der Bürgermeister dankte allen Ehrenamtlichen, welche geflüchtete Menschen seit Jahren in Mühlheim mit viel Engagement unterstützen.

Auf dem Programm des Konzertes standen europäische Werke von Corelli, Bortkiewicz, Gluck, Rachmaninoff, Albeniz, Turina, Fauré, Strobel und Heifetz, gespielt von Lehrenden der Musikschule der Stadt Mühlheim am Main: Jolante Ilkow, Klavier, Boris Kottmann, Violine und Bernd Maier, Gitarre. Am Konzert beteiligte sich ebenfalls ein ukrainischer Singkreis aus

Mühlheim, der Liedbeiträge aus ihrer Heimat zum Besten gab. Der Singkreis wurde im vergangenen Jahr beim offenen Treff der Ukrainer_innen von Galyna Medvedieva gegründet.



Abbildung 6: Privat

Ein herzlicher Dank gilt allen Konzertgästen, die mit ihren Spenden, die nach dem Konzert gesammelt wurden, die Arbeit des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. unterstützen.



Abbildung 7: Privat

Fahrräder dringend gesucht

Das Team der Fahrradwerkstatt in der Borsigstr. 16 bittet die Mühlheimer_innen nachzuschauen, ob nicht in irgendeiner Ecke noch ein Fahrrad vor sich hinschlummert, das nicht mehr benötigt wird. Da in den letzten Wochen neue Geflüchtete aus Kriegs- und Krisengebieten in Menschen angekommen sind, ist der Bedarf an Fahrrädern aller Art aktuell sehr hoch und die Warteliste lang.



Abbildung 8: Thai

Fahrradspenden können gerne donnerstags zwischen 14:30 und 17:30 Uhr in der Werkstatt, Borsigstraße 16 vorbeigebracht werden. Sollte der Transport ein Problem sein, können Sie sich gerne melden unter 0157 30699789.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Werkstattteam

5 Informationen/Empfehlungen

Beschleunigung der Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren

Zum 1. Januar 2023 ist das Gesetz zur Beschleunigung der Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren in Kraft getreten. Damit sollen Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren beschleunigt und dadurch die Verwaltungsgerichte und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entlastet werden.

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Gerichtsverfahren in Asylangelegenheiten erheblich angestiegen. Ende Juli 2022 waren mehr als 130.000 erstinstanzliche Verfahren anhängig. Hinzu kamen mehr als 100.000 nicht erledigte Fälle beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die Belastung der Verwaltungsgerichte führt inzwischen zu einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von mehr als 26 Monaten.

„Mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Asylverfahren sorgen wir für schnellere, weniger bürokratische Asylverfahren – und für mehr Rechtssicherheit,“ betont Bundesinnenministerin Nancy Faeser. „Wir wollen schnellere Entscheidungen in Asylprozessen sowie eine Vereinheitlichung der Rechtsprechung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entlasten wir. Auch hiermit setzen wir ein wichtiges Koalitionsvorhaben um,“ so die Innenministerin.



Abbildung 9: Pixabay

Die Regelüberprüfung von Asylbescheiden wird gestrichen und Widerrufs- und Rücknahmeverfahren erfolgen zukünftig nur noch anlassbezogen. Dadurch sollen die Kapazitäten des Bundesamtes besser genutzt werden. Zudem soll eine behördenunabhängige Asylverfahrensberatung eingeführt werden, die zu einer erhöhten Effizienz und besseren Akzeptanz der Asylverfahren führen soll.

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/asylverfahren-beschleunigen-2139290>

Informationstipp: Basisinfos für Geflüchtete und Ehrenamtliche

Ablauf des Asylverfahrens, Rechte und Pflichten von Asylsuchenden, Aufenthaltsstatus, Krankenversicherung, Spracherwerb, Ausbildung und Arbeit, Verträge und Versicherungen – über all diese Themen und vieles mehr bittet der Informationsverbund Asyl und Migration e. V. Basisinfos auf seiner Homepage <https://basiswissen.asyl.net/start>

Diese Seite gibt einen Überblick über verschiedene Themen, die für geflüchtete Menschen und ihre Unterstützer_innen relevant sind, sowie eine Sammlung weiterführender Materialien und Publikationen zu diesen Themen. Im Bereich „Wissen kompakt“ finden Interessierte überblicksartige Texte auf Deutsch und Materialsammlungen zu über 60 einzelnen Themen, übersichtlich aufgeteilt in elf inhaltliche Kategorien. Zusätzlich wurden in einem eigenen Bereich mehrsprachige Informationen zu vielen dieser Themen gesammelt.



Abbildung 10: Pixabay

Wir suchen Brückenbauer!

Für das Kontakt-Café vom Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge

Bauen Sie mit uns Brücken!

Der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge engagiert sich für Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen in Mühlheim ankommen. Wir bieten Begleitung, Orientierung und ein Zusammenleben vor Ort für jede Person und das ungeachtet von Herkunft, Alter, Geschlecht oder Glaube.

Ein Ort des Zusammenlebens ist das **Kontakt-Café** im Kontakt-Werk in der Ludwigstraße 57. Das Team des Kontakt-Cafés sucht Freiwillige, die mit Geflüchteten und Neuangekommenen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen wollen. Wir bieten ein offenes Ohr und laden zum gemeinsamen Austausch ein.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei uns per Mail an **freundeskreis@stadt-muehlheim.de** oder telefonisch unter **06108 – 601 106**.

Wir freuen uns auf Sie!

Wer?

Jeder und jede, der kommunikativ und gerne auf neue Menschen und Situationen eingehen kann.

Mehrsprachigkeit und interkulturelle Erfahrungen von Vorteil, aber kein Muss

Wann?

Jeden Freitag um 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo?

Kontakt-Werk, Ludwigstr. 57, Mühlheim

Wie oft?

Nach Absprache (wöchentlich, alle zwei Wochen oder nur gelegentlich.

Wir sind hier offen, den zeitlichen Einsatz bestimmen Sie!)

Mit wem?

Das Kontakt-Café-Team koordinieren Frau Müller und Frau Pressel

